

Der Abonnementpreis auf die Neu-Braunschweiger Zeitung	
in vierjährlicher Vorabrechnung	\$ 0.75
in halbjährlicher "	\$ 1.50
in jährlicher "	\$ 3.00
in Serie oder das Exemplar in Europa.	
Ehemalige Abrege unter 5 Seiten	\$ 0.60
" " bis 10 "	\$ 1.00
" " bis 20 "	\$ 2.00
und so fort. Jede Wiederholung einer Abrege kostet die Hälfte der ersten Abrege, Abrege auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.	

Die Auswärtige Abrege, an Orten, wo sie keine Agenten haben, erinnern wir den Heraus von uns eingerichteter Nota's in Europa diesmal und in England.

Der Herausgeber.

Unsere Houstoner Abrege, welche wir Rechnung zuführen, erinnern wir gernlich den Heraus Herrn G. Loesler zu zählen. Die Expedition.

Die Freie Presse von San-Antonio liegt zwischen den Zeilen.

Nachdem Morgan C. Hamilton, der Befehlshaber des Südens, sich plädiert hat durch den offensiven Auspruch, daß die texanischen Radikalen keine Einwanderung aus den anderen südlichen Staaten wollen und nachdem er diese Classe von Einwanderung als die schlimmste bezeichnet hat, ließ die Freie Presse zwischen den Zeilen der demokratischen Zeitungen dieses Staates, daß die Südländer die Einwanderung von Hibern aus dem Norden und Westen sowie die Einwanderung von freien deutschen Arbeitern nicht beginnen.

Die bämische Perspektive, welche ein Grundzug des Dr. Pr. ist, wird auch aus diesen wenigen angeführten Worten wieder deutlich, auch ohne daß es dazu einer freigemeinschaftlichen Hertigkeit bedarf, zwischen den Zeilen zu lesen. Wer Texas nicht kennt und außerhalb unseres Staates den bezüglichen Artikel der Freien Presse liest, sollte merken, daß es in Texas auch um freie Arbeiter geht. Außer dieser Euge, zu welcher die Freie Presse durch ihre Parteistellung verleitet wird, liefert dieses Blatt auch zugleich wieder eine Probe durch seine unmittelbare Ansprache auf untreue Arbeit von Einwanderern, wie sehr es bemüht ist, Einwanderung nach Texas nicht sowohl zu befürworten, wie abzuschrecken.

Deutsche Einwanderung ist auch uns texanischen Deutschen überbaud, ebenso wie den Herrn Radikalen am liebsten.

Uns, weil die Deutschen die stolzesten und frugalsten aller Einwanderer sind, die mit oder ohne Kapital sich in wenigen Jahren durch erworbenen Besitzstand zu unabhängigen Bürgern machen und mehr die Gründer von zahlreichen Familien sind, durch welche die Macht unserer Republik physisch, pecuniarisch und moralisch mehr geboten wird, als durch Einwanderung einer anderen Nationalität.

Den Radikalen sind von den Ausländern ebenfalls die Deutschen die liebsten der Einwanderer, aber aus ganz anderen Gründen; nämlich, weil sie glauben, die unbefangenen Deutschen leichter durch die glänzenden Ausbahnghölder ihrer Partei als durch ihre moralischen und politischen Spiegelstecherien täuschen zu können, und vor allem, weil die eingewanderten Deutschen — n o c h i n S t i m m r e c h t haben, und deshalb während der vier nächsten Jahre, für welche die Radikalen sich durch die leste Proklamation ausdrücklich der Einwanderung zuwenden, nicht nur noch hinzufügen, daß diese ungemein gräßich sind, als in irgend einem andern Staate der Union.

Die Sicherheit der Ansiedler (Aus dem Lucca Commercial.)

Wir haben in letzter Zeit Briefe von Maine, Connecticut und Pennsylvania und auch ein Schreiben von Europa erhalten, in welchen Fragen gestellt sind hinlänglich der Sicherheit der Ansiedler vor Indianern und vor unsicheren Band-Titeln.

Es scheint, daß die Agenten der nördlichen Emigrationsgesellschaften und die westlichen Landescolonialen sich bemüht haben die Ansiedlung zu verbreiten, daß man in Texas keine gute gültige Land-Titel erhalten könne und daß im allgemeinen das Land den Käufern durch Indianer ausgegeben sei. In Texas haben wir nicht nötig diese Falschen Ansichten zu widerlegen, aber zum Beispiel solcher Leute, welche nach Texas einzuwandern beabsichtigen, wollen wir nur einige Wahrheiten ansprechen. Als Texas sich unabhängig von Mexiko gemacht hatte, wurden die Eigentumsinteressen der spanischen Bevölkerung, meistens die betroffenen Personen nun in Texas oder außerhalb dieses Staates wohnen, durchaus nicht berücksichtigt. Das *ius gentium* wurde von Texas anerkannt und sein Rechtsanspruch wurde als verfallen angesehen oder ein Titel souffriert. Die gesetzlichen Landescolonialen, welche sowohl die spanische Krone, wie die Republik Mexiko gemacht hatte, wurden verkannt. Diese Landescolonialen nahmen in einigen Teilen des Staates einen großen Flächenraum ein, aber die Besitzer konnten gewöhnlich mit Leichtigkeit auf den ursprünglichen Besitzer zurückgeführt und der Käufer vollkommen sicher gestellt werden. Die sogenannten Head-Rights, welche die Republik Texas verliehen hatte, und die auf denselben

gemachten Locationen sind sämtlich in den öffentlichen Urkunden aufgezeichnet und aufbewahrt und die Rechtsstreitigkeiten, welche aus dieser Art Landbesitz entstanden, sind alle schon durch das höchste Tribunal entschieden. In der That besteht in Texas keine größere Schwierigkeit einen vollkommenen Landtitel zu erhalten, wie in vielen der älteren Staaten.

Es sind jetzt noch 70 Millionen Ackerlandes übrig, die dem Staat gehören, und für welche Patente gegeben werden, wenn sie zu einem so hohen Wert wie die Per. St. Landereien verkaufen werden können, auch darf man, daß ein System eingeführt wird, nach welchem die wirklichen Ansiedler so bewogen werden, wie von den Vereinigten Staaten. Nach der neuen Constitution unseres Staates sind Monopole von Landescolonialen nicht erlaubt und wenn man sich streng an das Gesetz hält, so gibt es keinen amerikanischen Staat der den arbeitenden Millionen eine bessere Gelegenheit zur Ansiedlung bietet.

Der Krieg, der jetzt vom Capital Europas und des Nordens gegen die frei Arbeit geführt wird, durch welche Hunderttausende Menschen von der weissen Rasse dem Hungertode nahe gebracht werden, wird eine Heimat zur Folge haben, bei welcher Texas mit Recht beanspruchen kann, daß es das Land der Verpflichtung ist.

Unsere nördlichen Brüder sind hinsichtlich der Indianerüberreiter in Texas besser unterrichtet, als die Ausländer, aber es scheint, daß sie hinsichtlich der Ausdehnung des Landstrichs der diesen Einsätzen ausgesetzt ist, fälschlich unterrichtet sind. Und Man merkt sich, daß der Nordwesten von Texas der einzige Theil des Landes ist in dem man Indianer-einfälle zu befürchten hat. In jedem anderen Theile unseres Staates ist eine eben so große Sicherheit vor ihren Einfällen, als in den Neu-England Staaten. Wenn man von Eagle Pass an den Rio Grande nach San-Antonio, von da nach Austin an den Colorado, nach Waco an den Brazos und von da gerade nordwärts nach dem Indianerterritorium eine Linie zieht, so hat man dadurch das östlich und nordwestlich von dieser Linie liegenden Gebiet abgegrenzt, innerhalb welchem Indianer sich leben lassen. Auf der anderen Seite dieser Linie aber liegen 80 von den 130 Counties des Staates und wahrscheinlich ein Flächennachschlag von 200,000 Quadratmeilen, ein Raum, der so groß ist, wie vier der größten Staaten, innerhalb welchem man völlig sicher vor Indianern ist.

Der Landesherr, welchen die Indianer durchstreifen, ist meistens gebirgig und für den Ackerbau nicht so gut geeignet, wie die Landescolonialen von welchen sie ausgeschlossen sind.

Wenn man die Thatsache in Erwägung zieht, daß die Population des Theiles von Texas, welches frei von Indianerüberreitern ist, nicht 5 Seelen auf die Quadratmeile beträgt und daß 60 Bewohner auf der Quadratmeile reichlichen Unterhalt finden können, so ist es klar, daß der Einwurf in Betreff der Un Sicherheit vor Indianern, nur eine Vogelschweife ist, die unsere Feinde aufgestellt haben.

Uns auf weitere Discussion der Geschichte der Grenze und des nötigen Verfahrens, um die Bewohner derselben zu beschützen, uns einzulassen, verbietet uns der Raum dieses Blattes. Woraus wir aber bei Beantwortung der an uns gerichteten Nachfragen bestehen, ist, daß hier vollkommen Landtitel und in dem eigentlichen Texas eine so vollkommene Sicherheit vor Indianern besteht, wie in irgend einem südlichen Staate. Was aber die Wohlseinheit des Landes, seine Ertragsfähigkeit und die Gesundheit betrifft, so möchte ich nur noch hinzufügen, daß diese ungemein gräßich sind, als in irgend einem andern Staate der Union.

Holzgendorf, "Reconstruction."

In der Staatsgelegung von Louisiana, so schreibt die New-Orleaner Deutsche Zeitung, ging es letzte Woche reizend her; die Halle des Repräsentantenhauses ist zu einer großen Schachbude geworden. In der Lobby werden gar keine Geschäfte mehr gemacht; die Agenten, welche den "Stadt" kaufen wollen, treiben sich zwischen den Mitgliedern selbst herum. Hier ist einer der für Mr. Morgan "arbeitet"; dort ist ein anderer für Mr. Grimes thätig; da wird für die Chatanooga R. R. gewählt; eine "Dame" drängt sich durch die Bänke von einem Mitglied zum andern und sammelt Subscriptions für ein Buch über Frauenrechte und andern Unfall, während aus einer hinteren Zimmer das Klappern von Messer, Gabeln und Teller, das Klingeln von Gläsern und das Knallen von Profeten erklang. Ein halbes Dutzend Zeitungen verhandeln ihre "Evening Papers," einige Dinger prügeln sich in die Halle und während das alles vor geht, werden die Geister, in denen Millionen an Hand oder Kunz weggeworfen werden. Es ist überhaupt erstaunlich, wie die Leute, von denen ein großer Theil vor ihrer Erhebung zu der jetzigen Würde kaum über einen lumpigen Dollar zu verfügen hatten, jetzt mit den Millionen umspringen. Aber, es ist ja da, wie habens ja! Der Staat kann die Schulden ja doch nicht bezahlen, und auf ein paar Millionen mehr oder weniger kommt es auch nicht an.

Silbergeld hat jetzt kaum höhere Wert als das Per. Staaten Papiergele. Wer also irgendwo Quartiers oder Dimes in einem Kasino versteckt liegen hat, der braucht nur ans Tageslicht, und in den Berleb. Es gibt kein besseres Mittel, um den New-Yorker Geldwucherern das Handwerk zu legen und zugleich das miserabile papieren Kleingeld zu verdrängen, an welchem, ganz abgesehen von der unbedeutenden Handhabung derselben, jeder Geschäftsmann unvermeidlich den Verlust hat. Wenn es das Volk nur will, so werden die lumpigen Geigen eben als in Monatszeit verschwunden und durch Silbermünze ersetzt sein.

[N. D. D. Z.]

Die Deutschen als Bürger. Unter dieser Überschrift macht der Rural Southerner dem deutschen Theile unserer Population folgendes Compliment.

In angeborenen Gewerbsleid kann kein Volk sich mit den Deutschen vergleichen. In unserem Lande ist keine Klasse der Bevölkerung der Geschäftstüchtigkeit so ergeben und keine so vollständig alle politischen Verhältnisse zu vermeiden sucht, wie die Deutschen. Beide ohne Ausnahme haben als Erfolg in dem was sie unternehmen. Sie verachten es nicht im Kleinen anzufangen, sind zuvertraut mit einer beiderseitigen Krisen und über in ihrer Lebensweise die Regeln der Sparzunft, bis die Umstände liberalere Ausgaben rechtfertigen. Sie streben nicht nach großen Stellen und sind zuviel, wenn sie das Leben in einer ruhigen Weise genießen können. Sie führen unter sich ein geselliges Leben und während ihre Religion wesentlich von den unjünglich sich unterscheidet, so sind sie nicht zwingend und vermeiden durchaus die puritanische Sectiere, die alle Antersender verdammt. In ihrem Gang mit ihren Mitbürgern zeigen sie keinen Stolz oder Arroganz. In dem, was sie unternehmen sind sie ernst und bedienen sich keiner Prahlerei.

Die sind die allgemeinen Eigenschaften einer Rasse, die jetzt viele Theile von Amerika mit Ansiedlern anfüllt und jeder Theil des Landes, der reichlich von Deutschen besiedelt ist, ist wohlhabend geworden.

Amerikanisches

Washington, 7. März. Eine neue demokratische Zeitung wird durch eine Gesellschaft herausgegeben werden, welche zu diesem Zweck \$100,000 zusammen gebracht hat. Dr. Welling (Präsident des St. Johns College in Maryland) welcher seit vielen Jahren der fähige Editor des National Intelligencer war und Hero Harvey, unser früherer Senator in Portugal, werden als die Editoren des neuen Journals genannt.

Einanderung. Herr Boisdale, Editor der *Advertiser* in Marion, schreibt von Chicago, daß viele Farmer von Illinois sehr geneigt seien, auszuverkaufen und nach dem State Mississippi auszuwandern. Er ist der Ansicht daß die großen Landbesitzer in Mississippislug handeln würden, wenn sie einen Theil ihres Landes, welches jetzt nur tottes Capital ist, an Einwanderer verkaufen wollten um dann mit dem erhöhten Gelde ihre übrigen Besitzungen in besseren Stand zu setzen, und die verbesserten Methoden und Maschinen für Ackerbau einzuführen; außerdem würde ihr überlager Landbesitz durch die Einwanderung im Preise steigen.

Der Test. G. Senator Gerry's Bill für die Abschaffung des Testoises vom 2. Juli 1862 wird wahrscheinlich in beiden Häusern des Congresses angenommen werden. Wenn dies geschieht, so erlangen alle Personen die nicht durch das 14. Amendment disqualifiziert sind, wieder ihre volle Bürgerrechte.

Mormonismus in Georgia. Zu La Grange in Georgia sind 5000 Neugewählte der Herrschaft von den nötigen Verfahrens, um die Bewohner derselben zu beschützen, uns einzulassen, verbietet uns der Raum dieses Blattes.

Der neue "Reconstruction."

In der Staatsgelegung von Louisiana, so schreibt die New-Orleaner Deutsche Zeitung,

Ein Asyl für katholische Priester. Die hohen Porte der Türme hat den amerikanischen Priestern, welche von dem Posten excommunicirt sind eine große Macht als Kirche übergeben.

Boutwell hat sich sehr nachdrücklich gegen irgend eine Veränderung des Einkommensteuer-Gesetzes ausgesprochen.

Zinn in California. In San

Jacinto, San Bernardino Co., Cal. sind Zinnereyen entdeckt worden, welche 13, 37 Prozent reines Zinn enthalten.

Die dominikanische Republik hat sich für den Anschluß an den Aufschwung und die westlichen Landescolonialen sich bemüht haben die Rechte der Indianer zu erlangen, welche in dem nämlichen Hause

Ein Schreiben von Salt Lake City sagt, daß Brigham Young eine Partie Poste nach Arizona gesendet hat um dort eine Kolonie auszusiedeln, wobei Mormonen sich zurückziehen können, die in Polygamie leben wollen, und daß man in Utah bald die Polygamie aufheben werde. Seitdem die Eisenbahn eröffnet ist, haben viele Frauen Utah verlassen und die Schwierigkeiten zwischen den Mormonen und den Aborigines haben sich vermehrt.

Die Frauen von Hyde Park, Massachusetts, haben ein Meeting gehalten und haben einen Stimmettel für städtische Beamte aufgestellt, welche sie erwählen wollen.

Durch den General-Anwalt Hoar ist festgestellt worden, daß Unmündige die seit dem Krieg mündig geworden sind, zu Altemen ernannt werden können.

San Francisco. Seit einiger Zeit ist ein Gericht im Umlauf, daß in Folge des 15. Amendments welches den Chinesen das volle Bürgerrecht verleiht wurde in dieser Stadt sich eine Organisation bildet, um die Chinesen bestimmt zu verbieten und auszubauen.

[N. D. D. Z.]

bäumen die Freunde erfroren seien, und daß man fürchte, Blätter und Bäume seien durch den Frost getötet worden.

Der Aufseher des Countergesäugnisses, Herr de Gaulin, wurde gefeuert unter der Ansicht, daß er sei durch Geld und Eigentum bestochen worden, um dem Aerzen erkannt worden. Man fürchtet, daß die Zahl der wirklich an jener Krankheit Tarniederliegenden noch größer sei.

Die Cholera soll in Moskau in ihrer tödlichsten Ercheinungsform aufgetreten sein und bedeutende Verherungen ausgelöst.

Posen. In der Nacht zum 5. Februar wurde ein Gemeine des 16. Regiments bei der Ablösung tot auf seinem Posten auf der äußeren Encinte des Forts gefunden.

Der Editor des Telegraph empfing gestern einen Koch voll Erbitter, welcher in den Gärten des Herrn Whitehead gesogen waren.

Geboren am 17. März. Der Schoner San Carlos kam heute von Turpan in Mexiko mit einer Ladung Bananen und Kianas, aber der Schoner bringt 9 Passagiere; unter ihnen befinden sich Herr und Frau Brown von der Familie des Col. John Henry Brown, früherer Editor des Galveston Journal und Auteur des literarischen Gedichts "To Umbrella". Der Schoner ist ein kleiner Boot mit einem Pez über dem Mantel und aufgerichtet mit Schreibzubehör über den Steifeln bekleidet: die Ablösung dieser Posten erfolgte alle Stunden.

Am 16. März. Die Angelegenheit ist noch nicht lösbar, und außer dem Koch verloren, der einen Posten auf der äußeren Encinte des Forts gefunden hat, ist der Schoner im Umlauf.

Der Schoner bringt das 16. Regiment, der Vierzig Mitglieder des Concils verlangen sofortige Diskussion. Unbefriedigbar ist der Streit unterstellt Fraureich in seiner Fortsetzung einer politischen Vertretung im Consulat.

Der Schoner am 17. März. Der Reichstag hat ein Gesetz erlassen, daß politische Verbündete nur dann strafbar sind, wenn ihnen ein verbrecherischer Antrag zu Grunde liegt.

Aus Nachrichten aus Deutschland und der Schweiz.

Der Bau des Stein-Denkmales in Nassau ist in der Hauptstadt geschworen. Einige weitere Beiträge werden einen fond zur Unterhaltung des Denkmals bilden.

Coblenz. Der "Kölner Zeitung" und am 18. Februar von hier berichtet: Bei der anhaltenden strengen Kälte von 9—10 Grad ist die Mosel von dem oberhalb Mayen gelegenen Ort Lay aufwärts eine Strecke von 12—14 Stunden fort ohne Unterbrechung fest zugefahren. Die Verbindung zwischen Trier und Coblenz längst dem Moselorten ist durch einen regelmäßigen Postwagen hergestellt.

Die Bewohner der Umgegend des hohen Thores wurden in der Nacht zum 7. Februar durch eine starke Detonation erschreckt, mit welcher eine Erdbebenartigung einsetzte. Die Bewohner der Umgegend der Thore waren nicht verletzt, aber die Erde schwankte.

Wien. Das am 13. Februar eingetroffene Thauwetter hat die Besorgnisse wegen drohenden Überflutungen aufgehoben, sehr gezeigt, denn in dem Betreute Tonnen u. in den Nebenflüssen derselben lagen ungeheure Eismassen.

Locales.

Die türkische Regierung hat den Vorposten Zoll aufzubauen. Haushaltsschiffen werden jetzt nicht mehr aufgehalten.

St. Louis, 11. März. Die "Mechanics Bank" hat die Hartgebühr aufgenommen; ihre Ausgabe ist auf 25 Cents eingestellt. In fünf Tagen sind 288 Dollars an Eintrittsgeld vereinbart und der Aufschluß für Soldatenwaffen überwacht worden.

Der Londoner Zeitung sagt: Die häufigen Besuch, des deutschen Prinzen Augustenburg in England und die entsprechende Reise des Königs sind somit nicht mehr aufzuhalten.

Eine Londoner Zeitung sagt: Die häufigen Besuch, des deutschen Prinzen Augustenburg in England und die entsprechende Reise des Königs sind somit nicht mehr aufzuhalten.

Der Präsident des Grafen Wettin mit dem Grafen Henckel ist noch immer das allgemeine Stadtgespräch in Berlin und, wie es immer zu dem kleinen Grafen gehört, ist er sehr beliebt.

Der Präsident des Grafen Henckel, ein kleiner Mann, war früher bei der Kaiserliche Hofkavallerie, und er ist sehr beliebt.

Der Präsident des Grafen Henckel, ein kleiner Mann, war früher bei der Kaiserliche Hofkavallerie, und er ist sehr beliebt.

Der Präsident des Grafen Henckel, ein kleiner Mann, war früher bei der Kaiserliche Hofkavallerie, und er ist sehr beliebt.</p

Nürnberg
Schriftführte
Stadt aufge-
sponnen bereits
aufseitssäule
den Arzten
die Zahl
Korniederle-

sau in ihrer
getreten sein
richten.
in 5. Jahr
Legiments
Posten auf
ls gefunden.
in folge
R. J. er-
der Stadt er-
erliche blicke
wie sammel-
der fren-
Mantel
über den
dieser Posten.

neinheiten zu
höherer
verlangen so-
seiner For-
im Conti-
Reichstag
der Vergaben
en ein ver-
legt.
eutsch-
eile in Nas-
Einwage
nd zur Illu-

[Eingesandt.] Nachruf an Karl Rieckohl.

Das Spiel des Lebens, jenes heilte ernste,
Das Dir das Schicksal auf der Erde läßt,
Es ist vorüber. Du trittst von der Bühne.
Des Grabes Vorhang bringt Dich jetzt dem

Schulprüfung.
Die öffentliche Prüfung der Schüler der
Neu-Braunfels Akademie wird am Donner-
tag den 31. März und Freitag den 1. April
v. J. in dem Akademiegebäude gehalten wer-
den.

Donnerstag Vormittags, von
8—10 Uhr die fünfte Klasse im Rechnen,
Lesen und Anschauungsunterricht in deutscher
und englischer Sprache, von 10—12 Uhr die
vierte Klasse in beiden Sprachen im Rech-
nen Lesen und Anschauungsunterricht, Le-
serufen und Singen.

Nachmittags von 2—5 Uhr die 3te
Klasse in beiden Sprachen, in Arithmetik, Re-
sen, Sprachlehre, Geographie und Literatur.

Freitag Vormittags 8—11 Uhr
die zweite Klasse in beiden Sprachen in
Arithmetik, Rezen und Grammatik, Leserufen
und Geographie.

Nachmittags von 2—5 Uhr die 3te
Klasse in Geometrie, Arithmetik, Ge-
schichte, Physik, Naturgeschichte und Leber-
singen.

Die Zwischenpausen werden durch Gesang
und Declamation gefüllt werden.

Ehren und Freunde der Schüler sowie
alle Schulfreunde werden aktiv gezeigt.

Des Dichters Worten Du Gestaltung gabest
Der Tichtung Schönheit Tausenden erschlo-
sen.

In dem die eigne Heimat Du Dir baute
Und Dir Dein treues liebes Werk erwarbest,
Was war an Wissens-Schätzen Du gesam-
melt.

Was Deles Du im treuen Herzen bargest
In Deiner karzten Brust Du versanktest.

Und treu verwertest zum Wohl Anteile.
Hier war es, wo durch die Kunst, für die Du

glücklich
Des Dichters Worten Du Gestaltung gabest
Der Tichtung Schönheit Tausenden erschlo-
sen.

Auch dein Mund, der liebliche Schimmer
Des feurigen Auges blieb ersthaben,
Was bleibt Dein Bild, klar, freundlich wie
Dein Wesen.

Unendlich lieb ist der Erinnerung.

Nebst Simmoss Liver Regula-
tor regelmäßig, erfreut Euch der Gesundheit
u. erfreut Eure Umgebung.

Ihr Herder Ursache haben den Tag zu seg-
nen, an dem ihr von Simmoss Regulator
gehobt habt.

Zu haben bei allen Druggisten in Neu-Braun-
fels.

Zu beziehen durch alle Buchhändler und
Zeitung-Agenten.

E. Steiger in New-York.

Deutsche Garten-Kalender

zur unentgeltlichen Veröffentlichung von Land-
reit in Philadelphia haben jüngst erhalten
und laden alle Gartenelebhaber zur Ab-
holung solches ein.

Neu-Braunfels den 25. Jan. 1870.

K. B. Tolle.

THE STATE OF TEXAS, | The
County of Blanco. | State v.
Texas to the Sheriff or any Constable
of Blanco County Greeting, whereas
Pauline King has filed her Petition in
my Office against Edward A. King her
husband alleging that her said husband
about the 30th day of December 1866
and on the 10th and 13th day of February
1867 and at other times just before
and after said dates committed adultery
with one Jane Eaton from about the 25th
day of December 1866 until the 13th
day of February 1867. Continuously
first in said Blanco County and afterwards
in Travis County in said State.

That he or about the 13th day of
February 1867 voluntary abandoned
Petitioner, leaving her bed and board for
a space of three years previous to the fil-
ing of her petition. That on or about
the 13th day of February
the said Edward A. King absconced
in company and adulterous connec-
tion with said Jane Eaton and has gone
to parts unknown to Petitioner. That
before so doing he had used up and
appropriated to his own use about seven
Hundred Dollars worth of property and
money, the separate property of Petitioner
and left her without means of sup-
port not praying a divorce from the
bands of matrimony subsisting between
them and for a decree of nullity to her of a
160 acre Preemption contract of land situ-
ated in Blanco County, and said Pauline
King having made an affidavit before
me that the residence of said Edward
A. King is unknown to her. These are
therefore to command you to summon
the said defendant Edward A. King by
making publication in some Newspaper
published in said County of Blanco if
there be a Newspaper published in said
County but if not, then in the nearest
County where a Newspaper is published
for four weeks previous to the return day
of this process. Citing to be and appear
before the next term of District Court
of said County to be held in and for
the County of Blanco at the Courthouse
thereof on the 9th Monday after the 1st
Monday in March 1870 then and there
to answer said Petition.

Witness Wm Sheely Clerk of the
District Court of Blanco County
Given under my hand and Seal of
said Court at Office Blanco, March
2nd 1870.

Wm SNEVELEY,
Clerk, Dist. c. Blanco c.

Came to hand March 2nd 1879, Executed by ordering this citation and brief statement of cause of action to be published in the Neu-Braunfels Zeitung a Newspaper published in Comal County (it being the nearest county in which a Newspaper is published there being no news paper published in Blanco co.) for four successive weeks before the return hereof.

This 18th March, A.D. 1879.

C. L. PRUITT,
Sheriff Blanco Co. Texas

Während meiner Abwesenheit wird Herr
J. Landa die Güte haben als Agent meine
Angelegenheiten zu übersehen.

Neu-Braunfels, den 8. März 1870.

18 F. H. E. & S. & S. & S.

Sehet! Sehet!
Kaum nur Schuhe mit silbernen oder
lübernen Knöpfen.

Dieselben halten dreimal so lange als ir-
gend welche ohne Besatz. Es ist Thorheit an
dere für Kinder zu kaufen.

Ein solides gutes Wohnhaus nebst Küche,
Brunnen und dem dazugehörigen Lot, ist sehr
billig zu verkaufen. Nähers bei

Emil Wittmar.

10

Schulprüfung.

Die öffentliche Prüfung der Schüler der
Neu-Braunfels Akademie wird am Donner-
tag den 31. März und Freitag den 1. April
v. J. in dem Akademiegebäude gehalten wer-
den.

Donnerstag Vormittags, von
8—10 Uhr die fünfte Klasse im Rechnen,
Lesen und Anschauungsunterricht in deutscher
und englischer Sprache, von 10—12 Uhr die
vierte Klasse in beiden Sprachen im Rech-
nen Lesen und Anschauungsunterricht, Le-
serufen und Singen.

Nachmittags von 2—5 Uhr die 3te
Klasse in beiden Sprachen, in Arithmetik, Re-
sen, Sprachlehre, Geographie und Literatur.

Freitag Vormittags 8—11 Uhr
die zweite Klasse in beiden Sprachen in
Arithmetik, Rezen und Grammatik, Leserufen
und Geographie.

Nachmittags von 2—5 Uhr die 3te
Klasse in Geometrie, Arithmetik, Ge-
schichte, Physik, Naturgeschichte und Leber-
singen.

Die Zwischenpausen werden durch Gesang
und Declamation gefüllt werden.

Ehren und Freunde der Schüler sowie
alle Schulfreunde werden aktiv gezeigt.

Des Dichters Worten Du Gestaltung gabest
Der Tichtung Schönheit Tausenden erschlo-
sen.

Auch dein Mund, der liebliche Schimmer
Des feurigen Auges blieb ersthaben,

Was bleibt Dein Bild, klar, freundlich wie
Dein Wesen.

Unendlich lieb ist der Erinnerung.

Nebst Simmoss Liver Regula-
tor regelmäßig, erfreut Euch der Gesundheit
u. erfreut Eure Umgebung.

Ihr Herder Ursache haben den Tag zu seg-
nen, an dem ihr von Simmoss Regulator
gehobt habt.

Zu haben bei allen Druggisten in Neu-Braun-
fels.

Zu beziehen durch alle Buchhändler und
Zeitung-Agenten.

E. Steiger in New-York.

Deutsche Garten-Kalender

zur unentgeltlichen Veröffentlichung von Land-
reit in Philadelphia haben jüngst erhalten
und laden alle Gartenelebhaber zur Ab-
holung solches ein.

Neu-Braunfels den 25. Jan. 1870.

K. B. Tolle.

THE STATE OF TEXAS, | The
County of Blanco. | State v.
Texas to the Sheriff or any Constable
of Blanco County Greeting, whereas
Pauline King has filed her Petition in
my Office against Edward A. King her
husband alleging that her said husband
about the 30th day of December 1866
and on the 10th and 13th day of February
1867 and at other times just before
and after said dates committed adultery
with one Jane Eaton from about the 25th
day of December 1866 until the 13th
day of February 1867. Continuously
first in said Blanco County and afterwards
in Travis County in said State.

That he or about the 13th day of
February 1867 voluntary abandoned
Petitioner, leaving her bed and board for
a space of three years previous to the fil-
ing of her petition. That on or about
the 13th day of February
the said Edward A. King absconced
in company and adulterous connec-
tion with said Jane Eaton and has gone
to parts unknown to Petitioner. That
before so doing he had used up and
appropriated to his own use about seven
Hundred Dollars worth of property and
money, the separate property of Petitioner
and left her without means of sup-
port not praying a divorce from the
bands of matrimony subsisting between
them and for a decree of nullity to her of a
160 acre Preemption contract of land situ-
ated in Blanco County, and said Pauline
King having made an affidavit before
me that the residence of said Edward
A. King is unknown to her. These are
therefore to command you to summon
the said defendant Edward A. King by
making publication in some Newspaper
published in said County of Blanco if
there be a Newspaper published in said
County but if not, then in the nearest
County where a Newspaper is published
for four weeks previous to the return day
of this process. Citing to be and appear
before the next term of District Court
of said County to be held in and for
the County of Blanco at the Courthouse
thereof on the 9th Monday after the 1st
Monday in March 1870 then and there
to answer said Petition.

Witness Wm Sheely Clerk of the
District Court of Blanco County
Given under my hand and Seal of
said Court at Office Blanco, March
2nd 1870.

Wm SNEVELEY,
Clerk, Dist. c. Blanco c.

Came to hand March 2nd 1879, Executed by ordering this citation and brief statement of cause of action to be published in the Neu-Braunfels Zeitung a Newspaper published in Comal County (it being the nearest county in which a Newspaper is published there being no news paper published in Blanco co.) for four successive weeks before the return hereof.

This 18th March, A.D. 1879.

C. L. PRUITT,
Sheriff Blanco Co. Texas

Während meiner Abwesenheit wird Herr
J. Landa die Güte haben als Agent meine
Angelegenheiten zu übersehen.

Neu-Braunfels, den 8. März 1870.

18 F. H. E. & S. & S. & S.

Sehet! Sehet!

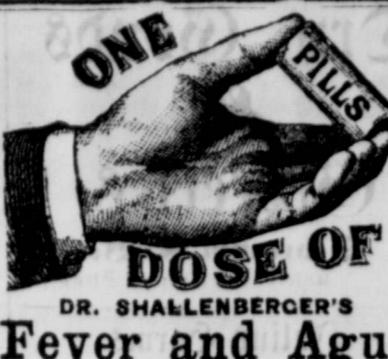
Kauf nur Schuhe mit silbernen oder
lübernen Knöpfen.

Dieselben halten dreimal so lange als ir-
gend welche ohne Besatz. Es ist Thorheit an
dere für Kinder zu kaufen.

Ein solides gutes Wohnhaus nebst Küche,
Brunnen und dem dazugehörigen Lot, ist sehr
billig zu verkaufen. Nähers bei

Emil Wittmar.

10



GULLETT'S IMPROVED PATENT STEEL BRUSH COTTON GINS

bei Norton & Denb.;
Agents, Lavaca und San Antonio

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei kleine in gutem Zustande befindliche
Häusern an dem Guadalupe Fluss, 8 Meilen
unterhalb Neu-Braunfels gelegen, sind zu
verkaufen oder zu vermieten, die gleichen
zebren große Häusern, welche thielne in
Cultur sind und in derselben Nachbarschaft
liegen.

[47—7] J. M. Young.



für 50 Cent zu haben
für verbesserte und mit 21
automatischen Abteilungen
verfahrene, daß möglich
bleibende.

Der Jugendspiegel

oder
Die Geheimnisse
des Geschlechts-Umganges

von Dr. J. Lubarsch,
praktischer Arzt in Chicago, Illinois

Die Jugend die Mannheit und das Alter;
Alle sollten sich Buch lesen. Es gibt
nichts wichtiger Betrachtungen über die Erhaltung,
die Schwäche und die Krankheiten der
Schlechternte für die, welche an den so
schwierigen und schwimmenden Holzen der
Selbstflechtung und anderen Aus-
weisen leiden.

Der wertvolle Rat und die eindrin-
genden Warnungen welche es erhebt, wer-
den Jahre des Lebens verbüßen und Lau-
fen vom Tode retten.

Der Heilungsplan, auf der
Anwendung der Electricität
beruhend, ist darin ausführlich beschrieben
und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten,
die ihr Geld für angeborene Medizinen
verwendet haben, ohne geblieben zu sein, sich
nicht an die rechte Schmerze gewandt haben,
da darüber Leiden ohne elektrische Mittel
nicht geblieben werden können.

Gratuit Einladung von 30 Cent wird
es jedem frei geschildert, wenn man addres-
siert:

Dr. J. Lubarsch, Chicago, Ill.

Bei demselben Verfaßter ist zu demselben
Preise zu haben.

Geheime Winke

für Mädchen und Frauen, oder die funktion-
ellen Störungen der Geschlechtsfunktionen
des Weibes und deren Heilung.

Medicinen, Apotheker und Druggist.

Patient-Medizinen, alle Sorten Fensterglas u. Co.,
Stationery und einen französischen Parfümier-
teien Bruchändern und überhaupt allen
in das Land schlagenden Artikeln.

Recepte werden in allen Stunden
des Tages und der Nacht mit größter
Sorgfalt bereitet.

Neu-B

Die Menschentraut und der Dampf.

Worin lag denn das elendliche Lebel der Weltordnung mit ihrem Teufelkunst und Kostenweise, mit ihrer Sklaverei und Leidenschaft, mit ihrem schändlichen Glanz und ihrem wüstlichen Elend, mit allen ihren Entzücklichkeiten und Abjektionen? Doch schien nur in der Geingängigkeit der physischen Kraft des Menschen und in der gegenwärtigen Entfernung und Fertigung der Wölker. Erst der Dampf und die Elektricität haben diese Aehnlichkeit verdeckt und die Menschheit auf der Scholle befried, indem sie die Verhältnisse der physischen Kraft und Arbeit, des Raumes und der Zeit total umgestaltet, die einen bis ins Kleinste vergrößert, die andern bis zum Verlust verkleinert haben.

Beide haben auch manche Errungenheiten und Entdeckungen der Vorfahren erst wieder wahren Wert verliehen. Mit der Hanptpreis ein Buch von einigen Bogen und Gemälden zu drucken, erforderte viele Tage; die deutigen Dampfpressen stellen viele Tausende von Zeitungsexemplaren in einem Moment in ein paar Stunden her. Columbus hat wohl eine neue Welt entdeckt, aber sie lag in ungedeckter Ferne und blieb fremd; der Dampf hat Europa und Amerika zu Nachbarn, die Elektricität hat zu Haushalten gemacht, und seitdem sind alle Schäfte Europas und Amerikas auf engste mit einander verwoben.

Nach wissenschaftlicher Berechnung hat der Dampf, der mittels 5 Pfund Steinkohle erzeugt werden kann, dieselbe Kraft, wie sie ein Mann in einer sechzehntägigen Arbeit zu entwickeln vermögt. Protestantianer allein zieht aus seinen Schriften jährlich Steinkohle im Gewichte von 100 Millionen Tonnen (a 20 Centner.)

Nach obigem Calcul repräsentiert diese Masse zu Zeit und Arbeitskraft veranlaßt, 40 Millionen Arbeitsstunden oder nach Abzug der Sonn- und Feiertage das Jahr zu 300 Werktagen angenommen, mehr als 133 Millionen Arbeitsstunden für eine Person, d. h. die in England allein jährlich gewogene Steinkohle dat eine Arbeitszeit von 133 Millionen Männer in einem Jahre.

England trägt aber nur den zehnten Theil zu dem Problem bei, welches jetzt jährlich auf der ganzen Erde gewonnen und verbraucht wird. Diese gigantische Masse befähigt demnach eine Leistungsfähigkeit von 1330 Millionen Arbeitstagen. Ware von der ganzen lebenden Generation jedes Individuum ohne Unterbrechung des Alters, des Geschlechtes und Standes, ein robuster Arbeiter, so würde dennoch dieses Riesenwerk immerhin noch kaum ausreichen, um die gleiche Kraft zu entwickeln. Und außer der mineralischen Kohle gibt es auch andere Brennstoffe in Menge, die zur Erzeugung des Dampfes verwendet werden können.

Nach mechanischen Gesetzen ist die Hebung der Steinmasse für die Cheops-Pyramide in Ägypten, das riesige Wunderwerk des alten Welt, die lebenslangliche Arbeit von einer halben Million Menschen erforderlich gewesen. Der Dampf, welcher heute in England jährlich bis dagegen verbraucht wird, um die Steinblöcke aus den Gruben zu ziehen, wäre mit jener Arbeit in weniger als zehn Tagen zu Stände gekommen. Wenn ein Weber auf seinem Handstück 6 Ellen Tuch in einem Tage fertigstellt, so braucht er zwei Arbeitstagen, um einen gewöhnlichen Ballen von 72 Elen zu Stände zu bringen. Solcher Ballen kann aber ein Kraftstuhl bis zu 20 in einer Woche liefern, und da eine einzige Dampfmaschine in den Fabriken 6 bis 800 und mehr mechanische Werke in Thätigkeit setzt, so liefert sie in einem Jahre eine Arbeit, für welche während des gleichen Zeitraums eine Schar von 30,000 Weibern kaum hinreichen würde.

Und doch ist die Verwendung des Dampfes als Arbeitskraft erst in der Kindheit. Viele Länder und Völker haben noch kaum eine Ahnung davon, und jetzt da, wo er bereits in Wirtschaft steht, beschrankt er sich auf einzelne Zweige der Industrie: die Landwirtschaft gebraucht ihn gleichsam erst vorsichtigweise. Welches werden erst die Leistungen der Zukunft sein!

Die Eisenbahn eines Abenteuers.

Aus Suben wird gemeldet, daß der daselbst inhaberste preußische Graf sel. Schwedt mit seinem Begnadigungsworte abgenommen wurde. Schwedt war früher Offizier in österreichischen Diensten, ging nach Amerika wo er den Kampf gegen die Südstaaten mitmachte und durch eine Kanonenkugel einen Fuß verlor. Später wurde er ein Missionär, und nach Europa zurückgekehrt, wurde er wegen mehreren Schweden zu sechsjähriger Arreststrafe verurtheilt, welche er nur bis auf ein Jahr in den Strafanstalten in Stein, Leopoldstadt und Suben abzubürgeln hat. Schwedt wird als sehr fromm geschildert und seine Zelle, in welcher sich auch ein Betzelmei befindet, ist mit einer großen Menge von Holzspänen gefüllt.

Über diesen Grafen felte Schweidnig-Signorowitsch berichtet ein Correspondent des "Cincinnati Courier" folgendes Interessantes:

Genannter Graf, ein literarisch ganz ungemeiner kleiner Jurist von etwa 40 Jahren (er kann nicht orthographisch schreiben), war nicht nur österreichischer Offizier, sondern auch österreichischer Generalstaatssekretär in Konstantinopol. Mitte der fünfziger Jahre, zugleich mit einem anderen Baron wegen Geschäftsfestungen zu 19 Jahren Justizhaus verurtheilt und dann in 1861 begnadigt, kam er von Laibach, wo er mit seinen Mittelschülern an einer Kette gehindert, seine Strafe teilweise verbüßt hatte, in der Uniform eines österreichischen Legations-Sekretärs und \$500 in der Tasche nach Washington, wo er sich der österreichischen Botschaft und dem Jetermann als Sekretär des neuen, für Merito ernannten österreichischen Gesandten präsentierte, sich gleichwohl aber erbot — bis zur Ankunft Maximilian's in Mexiko — seine bedeutenden Kriegserfolgen den guten Soden der Union zu widmen. Lincoln gab ihm ein Majoratspatent — welches er zur Verhinderung seines Credits vermentete. Seine \$500 hatte er bei dem Wirt des N.Y. Hotels in Washington deponirt, weil sein Hausbeamter noch nicht angekommen sei, der sonst immer seine Geldangelegenheiten, die ihm persönlich unendlich zweiter seien, befreit habe. Aus diesem Hotel schrieb er seinem früheren Mitgefangenen in Lai-

bach, daß er Admiral der amerikanischen Flotte auf dem Eric-See sei und die Engländer in einer blutigen Schlacht aufs Haupt geschlagen habe, dann aber den — mitten unter Tigern und Löwen wohnenden — Indianern in Begleitung eines Missionärs einen Brücke abgesattelt und bei dem Hochame, welches ihm zu Ehren veranstaltet worden sei, als Missionar fungirt habe. Dieser unfrankirte und im Österreich refusirte Brief gelangte später durch Vermittlung des "Dead Letter Office" zu Washington wieder nach dem N. Y. Hotel und befindet sich augenblicklich im Besitz des Schreibers dieser.

Nach seiner Rückkehr aus dem Dienst biß es der Graf Schwedt für angemessen, gute diplomatische Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem neuen merikanischen Kaiserreich anzubringen und er bestellte demnach bei dem Wirt des N. Y. Hotels ein diplomatisches Essen zu \$800 zu einem Präsidenten Lincoln und seinem Cabinet, alle Gesandten und die in Washington anwesenden Generale geladen waren. Die Geladenen kamen nicht alle; die österreichische Gesandtschaft selbst glänzte durch ihre Abwesenheit, die meisten anderen aber gingen in die Halle. Nach dem Bankett stellte der Graf dem Wirt einen Wechsel auf ein nächsterwähntes Bankhaus in New York aus und beobachtete dann eines der um Washington errichteten Forts um mit dem Captain einer darin liegenden Ebene-Batterie wegen Ankaufs eines demselben gehörigen Pferdes zu unterhandeln. Er erbat sich den Gaul zu einem Proberitt und galoppierte auf demselben ungebremst über die lange Brücke und über die Uferstraße hinweg, wodurch er das Leben eines Kindes nahm, und sich und den Sohn eines Freiherrn verletzte.

Am Herbst 1864 fand ihn der Schreiber dieses in Simon's Hotel zu Baltimore — man ein Bein, das ihm über dem Knie abgenommen worden war, mit einem Kreuz und einer Kugel, eine Menge Fleisch, einen Daumen des General-Armer und einem Duplex-Empfehlungsschreif an romische Cardinale und Prälaten in der Taube, angeblich auf dem Wege nach Rom gehe, um an dem "Collegium praecanonicum" als Lehrer zu fungieren. Auch sprach er viel von einem Familien-Schiffchen, unter welchem er zu leben habe. Ein älterer Bruder Arvid, Major des Infanterie-Regiments in Frankfurt vom Pöbel erschlagen, ein anderer Bruder sei auf der Jagd erstickt worden, er dritter im Duell getötet und er selbst mußte jetzt als Krüppel in der Welt herumziehen.

Der Krieg 1864 fand ihn der Schreiber dieses in Simon's Hotel zu Baltimore — man ein Bein, das ihm über dem Knie abgenommen worden war, mit einem Kreuz und einer Kugel, eine Menge Fleisch, einen Daumen des General-Armer und einem Duplex-Empfehlungsschreif an romische Cardinale und Prälaten in der Taube, angeblich auf dem Wege nach Rom gehe, um an dem "Collegium praecanonicum" als Lehrer zu fungieren. Auch sprach er viel von einem Familien-Schiffchen, unter welchem er zu leben habe. Ein älterer Bruder Arvid, Major des Infanterie-Regiments in Frankfurt vom Pöbel erschlagen, ein anderer Bruder sei auf der Jagd erstickt worden, er dritter im Duell getötet und er selbst mußte jetzt als Krüppel in der Welt herumziehen.

Nach mechanischen Gesetzen ist die Hebung der Steinmasse für die Cheops-Pyramide in Ägypten, das riesige Wunderwerk des alten Welt, die lebenslangliche Arbeit von einer halben Million Menschen erforderlich gewesen. Der Dampf, welcher heute in England jährlich bis dagegen verbraucht wird, um die Steinblöcke aus den Gruben zu ziehen, wäre mit jener Arbeit in weniger als zehn Tagen zu Stände gekommen. Wenn ein Weber auf seinem Handstück 6 Ellen Tuch in einem Tage fertigstellt, so braucht er zwei Arbeitstagen, um einen gewöhnlichen Ballen von 72 Elen zu Stände zu bringen. Solcher Ballen kann aber ein Kraftstuhl bis zu 20 in einer Woche liefern, und da eine einzige Dampfmaschine in den Fabriken 6 bis 800 und mehr mechanische Werke in Thätigkeit setzt, so liefert sie in einem Jahre eine Arbeit, für welche während des gleichen Zeitraums eine Schar von 30,000 Weibern kaum hinreichen würde.

Und doch ist die Verwendung des Dampfes als Arbeitskraft erst in der Kindheit. Viele Länder und Völker haben noch kaum eine Ahnung davon, und jetzt da, wo er bereits in Wirtschaft steht, beschrankt er sich auf einzelne Zweige der Industrie: die Landwirtschaft gebraucht ihn gleichsam erst vorsichtigweise. Welches werden erst die Leistungen der Zukunft sein!

Humoristisches.

Die reine Haushfrau.
Gebt mir! Ihr mußt mich auch noch einen Korb Reden beauftragen; waschst sie aber erst ab, damit man sich die Finger nicht so schwärzt!

Der Lügner.

Ein Herr, bekannt als Praktiker und Lügner, wollte eis aus einer Gesellschaft weglassen. Man fragte ihn, wohin er gehen wollte? Er ertrug mit widerlicher Miene Bedenken zu sagen.

Sag' Sie es mir immer, meinte ein wütiger Kopf, wir glauben es Ihnen doch nicht!

Heimweh.

Ein Irländer ging nach Schottland, um dort niederzulassen, aber das Land gefiel ihm nicht und er kehrte nach kurzer Zeit in seine alte Heimat wieder zurück.

Ich war die ganze Zeit, die ich dort war traurig, sagte er, und hatte ich bis jetzt dort gelebt, ich wäre sicher schon vor einem Jahre gestorben.

Zur Mode.

Friseur: Sie müssen doch, gnädiges Fraulein, nach der neuesten Mode frisiert zu werden?

Mammy Jungfer: Ach nein, machen Sie es nur nach der allerneuesten, denn die neueste Mode trägt ja jetzt schon jedes Dienstmädchen.

Ein Edelstein lebte an einer Gaslatrine, als ein Leiterungsverbindungsrohr die Frage, wer denn getötet sei erwiederte er. Nun, ich weiß nicht genau, aber es meinte, er werde wohl der sind, der in dem Sarge liegt.

In einem Londoner Blatt war kürlich folgende Anzeige zu lesen: "Eine junge Dame von großer Erziehung, des Lesens und Schreibens fundig, in der Geographie, Geschichte, Elementarmathematik und im Latein bewandert, mündet in einer anständigen Familie eine Stelle als Wäschein und Büglerin.

Tu sagst ein Berliner Nachwüchter zum andern, der neben ihm auf einer Treppe lag, ich mal vor mir noch die andere. Ich und mir ein Quart Juselvergnügen — Ich bin müde, ich mag mir nich rüppeln.

Me antwortete der Andere, der jetzt nicht mehr fehlen kann noch zwei Minuten an drei und dann mag ich hier oben den Reitenten wecken.

No, no — sagte der Erste — du bist ja ungeheuer pünktlich! denn bol mir wenigstens ein Quart dazu, dazu wird doch noch Zeit sind.

Der Münchener Volkswitz erzählte folgende gute Schmiede: König Ludwig I. von Bayern, viele Monteschiengaben genossen, erfreut sich der Himmelsfürste und post derselbst an, um Einlaß bittend. „Sie sind König Ludwig von Bayern?“ fragt Petrus.

„Danach“, antwortete der König. „Aun, da müssen Sie ein Bischen warten“ sagt der himmlische Thürbüber, öffnet den Eingang ein wenig und ruft in den Himmel: „Bringt einmal schnell die Elfenflieg-Jungfrauen weg! — „So, nun können's hineingehen!“

Send for specimen copies and Handbook for use whatever they can be advantageously distributed, and give us the names and post-office addresses of all who would be likely to subscribe or get up Club.

VAN EVRIE, HORTON & CO.,
No. 162 Nassau street, New York

Planters Mutual Insurance
Company,
HOUSTON TEXAS.
Fire, Marine and Inland
Insurance.

A. J. BURKE, President
J. S. T. WILSON, Vice President
C. S. LONGCOPE, Secretary
M. H. ROYSTON, Genl. Agt. for Texas.
J. J. GROOS, New-Braunfels, resgt. Agt.

DIRECTORS:

Jno. Brasier J. T. D. Wilson
R. Brewster E. H. Cushing
A. B. Bots J. W. Henderson
J. R. Morris Jno. Sherm
A. M. Kleber A. J. Burke
C. S. Longope J. Coleman
W. M. Taylor

Soeben erschien bei Schäfer & Ko-
rat in Philadelphia, und kann durch sie
bestellen:

G. C. Debschläger's
englisch-deutschs und deutsch-
englischs Taschen-Wörter-
buch mit Angabe der englischen Ausprache
mit deutschen Buchstaben und deutschen
Tönen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.

Das Buch ist nicht für das Studium eines Gedächtnisses, es ist für den Handelsbetrieb, den Kaufmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika kommt, seine legale Mittel erfordert, und für nicht weniger lang ausständlich mit der englischen Sprache beschäftigt derde Ueberreden kann, sondern für die Art, Wörter und Sätze zu lernen, die in den englischen Unterricht eingehen.